

Bitte markieren Sie die **Zahl, die am besten beschreibt, wie MS sich auf die jeweilige Funktion auswirkt**. Wenn Sie beispielsweise länger brauchen, um am Computer zu tippen oder auf dem Mobiltelefon eine SMS einzugeben, würden Sie Ihre Handfunktion als „leicht eingeschränkt“ einstufen (und die Zahl 2 mit einem Kreis markieren). Wenn Sie jedoch gar nicht mehr tippen können, würden Sie Ihre Handfunktion als „stark eingeschränkt“ einstufen (und die Zahl 4 mit einem Kreis markieren).

	0 – überhaupt nicht eingeschränkt	1 – sehr leicht eingeschränkt/ ich muss mich leicht anpassen	2 – leicht eingeschränkt/ ich muss mich häufig anpassen	3 – mäßig eingeschränkt/ ich habe meine täglichen Aktivitäten reduziert	4 – stark eingeschränkt/ ich habe einige Aktivitäten aufgegeben	5 – sehr stark eingeschränkt/ ich kann viele meine täglichen Aktivitäten gar nicht mehr ausführen	6 – weitestgehend eingeschränkt/ ich kann die meisten täglichen Aktivitäten gar nicht mehr ausführen
Gehen	0	1	2	3	4	5	6
Handfunktion/ Fingerfertigkeit Schlechte Handkoordination, Zittern	0	1	2	3	4	5	6
Spastik und Steifheit Muskelkrämpfe oder Muskelverspannungen	0	1	2	3	4	5	6
Körperliche Schmerzen Schmerz, Druckempfindlichkeit	0	1	2	3	4	5	6
Körpergefühl (sensorische Symptome) Taubheit, Kribbeln oder Brennen	0	1	2	3	4	5	6
Blasenkontrolle Harndrang, häufiges Wasserlassen	0	1	2	3	4	5	6
Ermüdung	0	1	2	3	4	5	6
Sehvermögen Verschwommenes Sehen, Doppelsehen	0	1	2	3	4	5	6
Schwindelgefühl Gleichgewichtsprobleme, „alles dreht sich“/Schwindelgefühl	0	1	2	3	4	5	6
Denkvermögen (kognitive Funktion) Gedächtnis, Konzentrationsschwierigkeiten	0	1	2	3	4	5	6
Depression Depressive Gedanken, Niedergeschlagenheit	0	1	2	3	4	5	6
Angstzustände Das Gefühl, im Stress zu sein; Panikattacken	0	1	2	3	4	5	6